

1. Record Nr.	UNINA9910794932903321
Autore	Binanzer Anja <1982->
Titolo	Genus -- kongruenz und klassifikation : evidenzen aus dem zweitspracherwerb des Deutschen // Anja Binanzer
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-054656-6 3-11-054854-2
Descrizione fisica	1 online resource (68 pages) : illustrations, tables
Collana	DaZ-Forschung, , 2192-371X ; ; Band 17
Classificazione	LAN009000FOR009000SCI000000
Disciplina	438.0071
Soggetti	German language - Study and teaching - Foreign speakers German language - Gender Second language acquisition
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhalt -- Abbildungsverzeichnis -- Tabellenverzeichnis -- 1. Einleitung -- 2. Kongruenz und Klassifikation -- 3. Genus im Erwerb -- 4. Hypothesen -- 5. Empirische Untersuchung -- 6. Schlussbetrachtung -- Literaturverzeichnis -- Index -- Anhang
Sommario/riassunto	Genuserwerb ist Kongruenzerwerb. Erstmals wird der Erwerb des deutschen Genussystems dezidiert aus diesem Blickwinkel betrachtet und der Frage nachgegangen, wie die beiden zu unterscheidenden Erwerbsaufgaben – Kongruenz- und Klassifikationserwerb – miteinander interagieren. Auf der Basis einer funktionalen Beschreibung des Lerngegenstandes fokussiert diese Untersuchungsperspektive, welche Strategien L2-Lerner entwickeln, um durch Genusmarkierungen an Artikeln, Adjektiven und Pronomen Referenzbezüge herzustellen. Außerdem wird erörtert, inwiefern das ‚reference tracking‘ dadurch beeinflusst wird, dass die o.g. sprachlichen Einheiten morphosyntaktisch in unterschiedlichem Maß an das kongruenzauslösende Nomen gebunden sind. Vor diesem Hintergrund wird ein funktionalistisch basiertes Genuserwerbsmodell entwickelt, dessen empirische Überprüfung durch Daten von insgesamt 195

Kindern erfolgt. Obwohl sich die L1 der L2-Lerner (Türkisch, Russisch) typologisch unterscheiden, entwickeln sie – zwar zeitlich versetzt, aber unabhängig von ihren L1 – schrittweise die gleichen semantischen und formalen Strategien der Form-Funktions-Verknüpfung, wodurch der Genuserwerb als eine systematische Abfolge eines Sematisierungs- und Grammatikalisierungsprozesses modelliert werden kann.

This book takes a new approach to gender acquisition in German as a second language. It sees gender acquisition less as the ability to classify and more as the ability to recognize congruence. This shift in perspective enables new acquisition strategies for childhood L2 learners. These strategies model gender acquisition as a systematic sequence in a process of semantization and grammaticalization.
